iegel. las Fedor.

an

Grosses Haus . 13. Vorstellungzo. Anf. 19.30Uhr. D. 13. Vorstellung 0.30 Uhr.

. 11. Vorstellung: hr.

Stammkarten: Anfang 15 Uhr. nkarten: rd Strauss. nfang 20 Uhr.

Stammkarten:

0.30 Uhr.

Viesbaden

Stammreihe I. du? Bertuch. Hans Denker.

an Kleines Haus-V. 14. Vorstellung

20 Uhr. 15. Vorstellung

I. 13. Vorstellung: ng 20 Uhr.

ammkarten: ozart.

tellung:

20 Uhr.

s Diez, Hotel Berg s Dr., Berlin Schwarzer Beck

schwarzer
en (Thür.)
Kölnischer Hol
Grüner Wald
s Oranienstein
Schwarzer
Remscheid
Kölnischer Taunus-Hotel urt, Zur Stadt East

r., Berlin-Nassauer Hel piz, Platter Str. 2 rstleutn. a. D. D.O.B. Heim Vier Jahreszeitet

Taunus-Hetel Grüner Wahl Rhein-Hetel sterdam Barmen Central-Hotel

"Hermeskeil Villa v. d. Heyde ourg Kaiserhof adt Rhein-Hotel Zum Neuer Adler Zum neuen Adler

er, Köln, H. Bers rt Hotel Happel

Schwarzer ßock sburg Central-H. Trier, Lttieched Gräner Wald

Homberg Hotel Berg Hotel Binhorn r., Bonn D.O.B. Heim Bonn, D.O.B. Heim burg, Hotel Bäres

mmern H. Vogel rf Postborn rf Postborn

Wiesbadener Bade-Blass

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat RM. 1,35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1,80. Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpig. 15, mit der Tagestremdenliste und dem Kurhausprogramm lipig. 19.

In Fällen höherer Geneult, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20. die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 89, Pinanz-, Vergnügungs- u. ausoärtige Anzeigen Rpfg. 25, 69, 70 u, RM. 1.—. ! Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. | Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

- Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 99. -

Nr. 342.

Mittwoch, 7. Dezember 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

apelle Dajos Béla.

Auf das heute Mittwoch stattfindende einmalige astspiel der Kapelle Dajos Béla sei hiermit nochals ganz besonders hingewiesen. Die berühmte apelle wird mittags in einem Kaffeekonzert spielen ab 20.30 Uhr zu einem Gesellschaftsabend im ossen Saale. Während des Gesellschaftsabends erden verschiedene musikalische Einlagen zu Gehör bracht werden. Für das Parkett des Saales ist sellschaftsanzug vorgeschrieben.

inisterialrat Dr. phil. Gertrud Bäumer

die eindringliche Vertrautheit mit Goethe, um as ihrer Einstellung heraus das Positive zu sehen, enn sie über das Thema "Der geistige Erlag des Goethejahres" am Freitag 20 Uhr kleinen Saale auf Veranlassung der Literarischen sellschaft in Verbindung mit der Kurverwaltung

heater und Kunst.

- Die Malerin Anna Quedenfeldt bringt in ihrem telier eine neue umfangreiche Ausstellung. geniesst als Landschaftsmalerin einen fest be-Andeten Ruf, den sie mit den Arbeiten aus letzter eit, die von einer erfreulichen Regsamkeit sprechen, Tchaus rechtfertigt. Ihre Bilder lassen wieder die Priehme auf überliefertem Stilempfinden beruhende tt erkennen. Prächtige, gut gesehene Ausschnitte der Natur, besonders aus der Umgebung, finden ir, in denen die plastisch durchgestaltende Energie u Landschafter von starker Ausdruckskraft verrät. schönsten Motive spürt die Künstlerin auf, uner sind die Bilder farblich interessant und voller eben, in hellen und heiteren Farben sprüht die andschaft. Überaus reizvoll wirken die feintönigen Parelle auf Japanpapier, ob sie Wiesbadener tive (Markt, die wuchtige Lutherkirche) oder umenarrangements bringen. Ein Leuchten und Immern geht von diesen Bildern aus, die zu einer big klaren, grosszügigen Flächenkunst sich

- Ausstellung. In der Kunstsammlung im Neuen seum wurde ein Raum für wechselnde Ausstellung lesbadener Künstler ständig zur Verfügung gestellt, Penblicklich zeigt Otto Eckhardt Ölgemälde und dwig von Mertens Porträtplastiken.

"Die Nacht zum 17. April", das im Kleinen aus mit starkem Beifall aufgenommene Kriminalick, ist, wie berichtigend mitgeteilt sei, von Herrn & Sebrecht inszeniert,

Aus Wiesbaden.

"Gas und Elektrizität im modernen Haushalt" nennt sich eine Ausstellung, die die Wasser-, Elektrizitäts- und Gaswerke A.-G. in den Räumen der Kasino-Gesellschaft, Friedrichstrasse 22, bis zum Dezember veranstaltet; es werden auch erläuternde Vorträge gehalten.

— Im Ufa-Palast bringt man den guten Lustspiel-film "Wie sag' ich's meinem Mann?" Köstlich kann man sich unterhalten. Wie sag' ich's bloss meinem Mann, wenn ich mein Pyjama bei einem heimlichen Wochenend in aller Unschuld verloren habe, und jener glaubt nun . . . und dabei ist rein gar nichts gewesen? Es sind die Sorgen einer scharmanten Frau ihrem unausstehlichen, egoistischen und dazu noch eifersüchtigen Gebieter gegenüber, vor dem sie selbst sehr klein ist, bis der grosse Umschwung kommt, und er vor ihr nun klein, aber so klein wird. Schünzel als Regisseur hat dem Thema viel frische Lichter und Pointen aufgesetzt, ihm natürliche und klar durchgeführte Situationskomik gegeben, wie das verständnisvolle Benehmen des Dieners, der erfrischende Schimpfausbruch der Heldin, der nette Schluss, die glänzend gelenkte Autofahrt vom Ball nach Hause; auch der Dialog ist fein und geschliffen. Renate Müller kann sich in gut angelegten Szenen nach Herzenslust ausspielen, Georg Alexander bringt wirksam das bekehrte Ekel von Mann, Ida Wüst ist, wie immer, ausgezeichnet in ihren Bemerkungen über Männer und Ehe, Wallburg drollig in seiner komischen Blubberei. — Im Beiprogramm läuft ein Film "Unsere Hunderttausend", der fesselnde Bilder aus den Übungen der schneidigen Reichswehr bringt, und ein Film von der Frobenius-Expedition im Innern Afrikas, die die Burgruinen uralter Negerstämme erforschte.

Sport.

Hockey in Wiesbaden. In dem Klubkampf des Wiesbadener Tennis- und Hockeyklubs mit dem Turnverein 1817 Mainz blieb Wiesbaden mit 2:1 Punkten Sieger. Es verlor lediglich die erste Herrenmannschaft des W. T. H. C. mit 1:2 (Halbzeit 0:1). Die Wiesbadener Damen konnten durch einen 8:0-(Halbzeit 4:0)-Sieg über die Damen des Turnvereins 1817 Mainz ihren diesjährigen Siegeslauf fortsetzen. Gerade der Sieg in dieser Höhe, der den Wiesbadenerinnen im Vorjahre unmöglich gewesen wäre, gibt einen guten Maßstab für die Formverbesserung der Wiesbadener Damen. Das diesjährige Torverhältnis von 52:7 zeigt, dass die bisherigen hohen Siege kein Zufall waren und dass die Damenelf

Was bietet Wiesbaden dem **Kurgast am Mittwoch?**

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr: Gastspiel der Kapelle Dajos Béla.

Kurhaus: 16 Uhr: Märchenvorlesung. — 20.30 Uhr: Gesellschaftsabend. (Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: "Cavalleria rusticana", "Der Bajazzo"

Kleines Haus 20 Uhr: "Die spanische Fliege". Spielsaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: "Wie sag ich's meinem Thalia-Theater, Kirchgasse: "Tarzan".

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: täglich (ausser Montags) 10—13, 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband, bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burg-strasse. — Ausstellung Bieger, Dahlen, Kaiser, Lang-gasse 42, 9.30—13, 15—18 Uhr. — Ausstellung Queden-feldt, Mosbacher Strasse von 9—11.30 und 3—5 Uhr. Ausstellung: "Gas und Elektrizität im Haushalt". Kasino, Friedrichstr. 22.

Traubenkur am Kochbrunnen.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Bridge: Kurhaus Donnerstag 20.30 Uhr. — Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag. Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Verein-

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof. Schloss-Besichtigung: 10-18 Uhr.

Reitgelegenheit: Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Metropole, Samstags und Sonntags ab 9 Uhr. Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Biebrich

Das Wetter: Langsame Abkühlung, noch nicht beständig.

unbedingt zu den spielstärksten Mannschaften Süddeutschlands gezählt werden muss. - Auch das Spiel der 1b-Herren verdient Anerkennung. Hier gewann Wiesbaden 4:0 (2:0).

onzert.

Kammermusikvereinigung der Hiner Philharmoniker im "Verein der Künstler und

Der "Verein der Künstler und Kunstfreunde" bot einem dritten Konzert, das am Montag im Kasinostattfand, den Hörern einen Extragenuss. der Kammermusikvereinigung der fliner Philharmoniker wurden zwei en gehörte Werke der Kammermusikliteratur in Aufführung gebracht, die durch sinnliche Agschönheit, durch peinlich genaues Zusammenreiche Farbengebung und Intensität des Ausks von Anfang bis Ende Ohr und Herz gefangen Von den Herren Ernst Fischer The rt Back (2. Violine), Willi Hoeber ola) und Nikolai Graudan (Cello), einem erordentlich klangschönen und klangfreudigen emble, gelangte zunächst das Klarinettenquintett 115 von Brahms in nachschaffender Grösse zum Suckenden Vortrag. Ihre Kunst verstand es unbelbar die Eigenart der Brahmsschen Muse, die thung von klassischem und romantischem Geist, Versonnene, ganz nach innen gekehrte Tonache von nordischer Sprödigkeit und weicher ligkeit restlos zu verdeutlichen und alle Schönim Klangwesen mit spürender Hand in bude Wirklichkeit umzusetzen. Das Werk, eines

der schönsten des Meisters, fesselte in so vollendeter Wiedergabe bis zuletzt.

Mit den genannten Spielern vereinigten sich dann die Herren Linus Wilhelm (Kontrabass), Karl Leuschner (Fagott) und Gustav Otto (Horn) im Vortrag des Oktetts op. 166 von Schubert. Strömender Wohllaut, wirkungsvollste Verwendung der Darstellungsmittel, die starken Reize des Kontrastes und der Steigerung, sie alle geben dem Werk seinen klanglichen Zauber, der trotz der "himmlischen" Länge bis zum Ende anhält. Die Berliner Philharmoniker waren auch diesem Stück besinnliche und nachdichtende Interpreten.

Die zahlreiche Zuhörerschaft dankte für den erlesenen Genuss durch reich bemessenen Beifall. fz.

Neues vom Landestheater.

Am Sonntag findet im Kleinen Haus um 11.30 Uhr die zweite Morgenfeier statt: "Der heitere Mozart", Leitung Carl Elmendorff, Das Programm enthält Kammermusik, ein Fagottkonzert (Solist: Kammermusiker Hulsch I.), fünf deutsche Tänze, Gesänge (Ingeborg Stein, Max Oswald, Gottlieb Zeithammer) und den "Musikalischen Spass" von Mozart. Es gelten Einheitspreise von 0.50, 0.75 und 1 Mk. Der Vorverkauf beginnt morgen Donnerstag.

Der Vorverkauf für die musikalische Veranstaltung "Von Johann Strauss bis Richard Strauss", die am Samstag im Grossen

Hans stattfindet, hat bereits begonnen. Die gesamte Kapelle des Nassauischen Landestheaters unter der Leitung von Carl Elmendorff spielt Ouverturen, Tänze und Märsche von Johann Strauss, Millöcker, Smetana, Waldteufel, Brahms und Richard Strauss, Als Solisten wirken mit: Hilde Singenstreu, Robert Tulmann und Max Oswald. Es gelten die kleinen Preise von 75 Pfg. an aufwärts. Eine Wiederholung kann nicht stattfinden.

Auf vielfachen Wunsch wird das erfolgreiche Schauspiel "Jagtihn — ein Mensch!" von Kolbenheyer noch einmal gegeben, und zwar am Montag im Kleinen Haus. Es gelten ausnahmsweise die kleinen Preise von 75 Pfg. an aufwärts. Der Vorverkauf beginnt am Freitag.

Für die Dame.

Der gestrickte Handschuh,

"Unmöglich", hätte vor noch nicht langer Zeit die Dame gerufen, "einen gestrickten Handschuh trage ich nicht!"

In diesem Winter wird sie mit Freude danach greifen. Man ist auch bei der Bekleidung der Hand etwas derber und volkstümlicher geworden. Die Frauen werden heute nicht immer mit Glacehandschuhen angefasst, jetzt wollen auch sie andere nicht nur mit feinem Leder berühren.

(Fortsetzung Seite 2.)

Erschein Besugap

Einseine . In Fällen

Anspruch

Nr. 34

estli

In einer

ister Kri

elthad W

rwaltung

8 Frühjal

meinsam

imm au

chen

Kurve

nzert

schen

"itung

anien

staltunge

nzert

Ausserd

ssen Tu

eit- un

us d

ordischer.

Für der

rorcheste

ister Alb

stellt. U

ne norw

malaja"

mponist,

Sönlich (

Gesells

gen Fre

30 Uhr :

Ttrud Bä

die Tie

ma "De

rieren.

ttschen 1

aft in Ve

itag 20

dkstümlic

Bereits

Uhr im

en lusti

wiesen.

arui

der A

Dr. me

eralsekr

RDV. Es

doch is

die F

ge "Wa

dschütte en im V

gerade

erstands

Arzt

ftigung

hier, o

gerung

Mers erfr

thrung t

nicht s

di di

mart der

Zauber

ders ums

pfinden (

den St

drast de

das Gef

which si Warum verhä

Domhotel

Fur

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, 7. Dezember 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert ausgeführt von dem Städtischen Kurorchester Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Mittwoch, den 7. Dezember 1932.

. Ouverture "Der König von		Yvetot" .				, .A. Auber
2. Geburtstagsständehen	0					. P. Lineke
3. Fantasie aus der Oper						
"Zar und Zimmermann"			+			A. Lortzing
4. Wiener Bürger, Walzer						. C. Ziehrer
Potpourri aus der Operette						
"Die lustige Witwe"						. Fr. Lehar
6. Kaiserjäger-Marsch	13.	-			1	R. Eilenberg

16 Uhr im kleinen Saale:

Eine Weihnachtsfeierstunde in Wort und Bild für Gross und Klein.

Ella Wilhelmy

liest neue deutsche Märchen. Knabbermäuschen Arthur Platz Bilder: Johanna Bemmann
 Das rote Pferd Elsa Moeschlin Berberts Wunschzettel Marianne Fischer-Dyk 4. Engleins Erdenfahrt Elsa Perzellen Bilder: Tina Perzellen . . . Gerdy Strieber Bilder: Else Wenz-Vietor 6. Weihnachten, Verse .

Einziges Gastspiel:

Dajos Béla und sein Orchester.

Eintrittspreis: 0.50 Mk., Kinder 0.30 Mk.

16 Uhr:

Kaffee-Konzert

Eintrittspreis: 1. Mk. Dauer- und Kurkarteninhaber: 0.50 Mk. 20.30 Uhr:

Gesellschafts-Abend

Musikalische Einlagen.

Gesellschaftsanzug

Eintrittspreis 2.00 Mk. Dauerkarteninhaber: 1.— Mk. Zuschauerkarte (Galerie) num.: 1,50 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 8. Dezember:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
20 Uhr: Nordischer Komponisten-Abend.

Freitag, den 9. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Kammer-Konzert.

20 Uhr im kleinen Saale: In Verbindung mit der Lit. Gesellsch.: Min.-Rat Dr. phil. Gertrud Bäumer, Berlin: Der geistige Ertrag des Goethe-Jahres.

Samstag, den 10. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.

20 Uhr: Konzert.

21 Uhr: Gesellschafts-Abend.

Sonntag, den 11. Dezember:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurhaus. 16 Uhr im kleinen Saale: "Weihnachten beim lieben Kaspar". 16-18 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee. 20 Uhr im kleinen Saale: Volkstümlicher lustiger Abend, Fritz Schlotthauer. 20.15 Uhr: Konzert.

SPIEL-CASINO

NACHMITTAGS AB 16.30 UHR ABENDS AB 20.30 UHR

Nass. Landestheater Wiesbaden Grosses Haus.

Mittwoch den 7. Dezember.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr. Stammreihe C.

Cavalleria rusticana.

Melodrama in 1 Akt von Mascagni. Hierauf:

Der Bajazzo.

Musikdrama in 2 Akten von Leoncavallo.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus Donnerstag, den 8. Dezember, Stammreihe D. 13. Vorstellung Die drei Musketiere. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 9. Dezember. Stammreihe F. 11. Vorstellung: Die Perlenfischer. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 10. Dezember.

Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten Neu einstudiert; Aschenbrödel. Anfang 15 Uhr-Abends: Bei aufgehobenen Stammkarten: Von Johann Strauss bis Richard Strauss Leitung: Karl Elmendorff. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 11. Dezember. Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten: Aschenbrödel. Anfang 15 Uhr.

Abends: Bei aufgehobenen Stammkarten: Die drei Musketiere. Anfang 19,30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden Kleines Haus.

Mittwoch, den 7. Dezember.

Stammreihe IV. Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Hauf

Donnerstag, d. 8. Dez. Stammreihe III. 15, Vorstellung Das Konzert. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 9. Dezember. Geschlossen.

Samstag, den 10. Dezember, Stammreihe II. 13. Vorstellung Die Nacht zum 17. April. Anfang 20 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 6 Dezember 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet. (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

*Albrecht, J., Hr., Koblenz Central-Hotel *Frhr. v. Andrian-Werburg, H., Korresp., Hof i. B. Zur Stadt Biebrich Arend, J., Fr., Medernach (Luxemburg) Schwarzer Bock

Back, G., Hr., Berlin *Baur, W., Hr. Dir., Köln Viktoria-Hotel Vier Jahreszeiten

Baur de Betaz, G., Hr. Oberstleutn. a. D.,
Lindenfels (Hessen) Metropole
*Bein, O., Hr., Frankfurt a. M., Grün. Wald
Benda, H., Fr., Chemnitz Palast-Hotel Blecher, A., Frl., New York

Schwarzer Bock *Brauchle, M., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald Bunge, E., Hr. Major a. D., Alteburg (Hameln-Land) D.O.B.-Heim (Hameln-Land)

*Claus, R., Hr. Dipl.-Ing., Wolfen Hansa-Hotel

*Dan, A., Hr., Berlin Dinkelmann, E., Hr., Worms, H. Kronprinz

Eicke, K., Hr., Berlin Grüner Wald Engel, H., Hr. Regierungsrat, Marburg Ev. Hospiz, Platter Str. 2 *Er, A., Hr. Astrologe Zur Stadt Ems

*Er, A., Hr. Astrologe Findeklee, M., Frl., Breslau L. Flscher, E., Hr., Berlin Vikto Flatau, M., Hr. m. Fr., New York Viktoria-Hotel

Römerbad *v. Forell, L. H., Hr. Rittm. a. D., Karlshof Düsseldorf Karısındı Frank, K. L., Hr. Sanitätsrat Dr., Pariser Hof

*Friebe, M., Hr. Chemiker Dr., Dortmund Fromberg, G., Hr., Nowawes b. Potsdam Schwarzer Bock Grüner Wald *Fromm, A., Hr., Köln *Fuhr, J., Hr., Hirzweiler

Zur Stadt Biebrich Fuß, A., Hr., Berlin

Frfr. v. **G**illern, K., Schmach Ellguth (Post Stroppen) Schwarzer Goldberg, J., Hr., Berlin-Friedenau Schwarzer Bock Viktoria-Hotel *Gräser, L., Hr., Kaiserslautern

Zur Stadt Ems Viktoria-Hotel Graudan, N., Hr., Berlin

Hebes, G., Hr. Kreisoberinsp., Frankfurt Goldene Kette *Heimann, H., Hr., Düsseldorf, Grün. Wald Frhr. v. Henneberg, W., Hr. Oberst a. D., Hotel National Höber, W., Hr., Berlin-Wilmersdorf

Viktoria-Hotel *Hofer, G., Hr., München Zur Stadt Ems *Hoyer, H., Hr., Frankfurt a. M., Gr. Wald Huhn, R., Hr. Staatsanwaltschaftsrat Dr., Kassel

Jaeschke, P., Hr. Prok., Berlin-Johannisthal Goldenes Kreuz *Jünger, R., Frl., Frankfurt

Zur Stadt Ems Jung, W., Hr., Frankfurt a. M. Luisenhof

Keller, E., Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach a. M. D.O.B.-Heim *Kettmann, A., Hr., Stuttgart, Grüner Wald Kirschner, C., Hr. Fabr., Offenbach Hotel National *Kracko, E., Hr., Krefeld

Lange, W., Hr. Dr. med., Eschweiler

Privathotel Colonia Lange, F., Hr. Fabrikbes., Alt-Kietz b. Freienwalde (Oder) Schwarzer Bock Leissner, E., Fr., Frankfurt a. M., Wilhelma *Leuschner, K., Hr., Berlin-Steglitz Grüner Wald Lotz, K., Hr. Fabr., Giessen Domhotel Luszas, O., Hr. m. Fr., Nürnberg, Luisenhof *Lunau, E., Hr., Berlin Posthorn

*Mairoser, G., Hr. Dr. med., Eichberg Maus, E., Hr., Bad Godesberg

Schwarzer Bock *Meyle, C. E., Hr., New York, Nassauer Hof *Michaelis, H., Hr. Dipl.-Ing., Mannheim Hansa-Hotel

Moor, R., Hr. Ing., Zürich Schwarzer Bock Mühlens, J., Hr. m. Fr., Trier Schwarzer Bock

Mueller, J., Hr. Domkapitular, Oestrich *Müller, R. A., Hr., Düsseldorf Karlshof Müller, G., Hr., Diez Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Naville, R., Hr. Ing., Cham (Schweiz) Schwarzer Bock

*Otto, G., Hr. Tonkünstler, Berlin-Steglitz Grüner Wald

Parkner, R., Hr., Köln Präschang, H., Hr., Köln Praum, M., Frl., Trier Zur Stadt Ems Zur Stadt Ems

Rabenau, H., Hr., Mainzlar Sch. Reinhold, S., Fr., Chemnitz Pal Reinhold, M., Hr., Chemnitz Pal Riefer, J., Frl., St. Wendel (Sar) Schützenhof Palast-Hotel Palast-Hotel

*Rodenstein, A., Hr., Bonn Karlshof *Roth, J., Hr., Kaiserslautern, Grüner Wald Rücker, W., Hr. Dipl.-Ing., Elbing Schwarzer Bock

*Rückert, F., Hr. Kriminialoberkommissar a. D., Stuttgart

*Scheuer, E., Hr. Bürgermeister Dr., Aachen Bellevue Aachen Scheuer, A., Hr., Mannheim H. Kronprinz *Schmidt, K., Hr., Katzenelnbogen Schmit, J., Hr. m. Fr., Halberstadt

Schneider, O., Hr., Fellbach, Hotel Dahlhe Schwarz, J., Hr., Speyer Schützen *Seegers, K., Hr., Stadthagen Nass. *Siepen, W., Hr. Dipl.-Agr., Hermeskell Hansa-Hotel Silbereisen, E., Hr., Giessen Dombes Steiner, H., Hr., Frankfurt, Englischer

*Teller, Th., Hr., Neuenahr

Schwarzer Bock Ucko, A., Hr., Berlin

Würzburgre Ho *Vogler, W., Hr., Caub Vogt, L., Hr., Koburg Ev. Hospiz, Platter Str. Vohs, L., Hr., Hagen i. W. Schwarzer Bock

Bellevi Waghern, E., Fr., London Bellev Wagner, M., Hr. Chemiker Dr., Dortmus Schwarzer Beck Walter, F., Hr., Gernsbach

Hospiz z. hl. Geist Schwalbacher Str. 69 *Weber, E., Hr., Nastätten

*Weskemann, G., Hr., London Bellev Weygandt, H., Frl., Giessen Domhetel *Wichmann, F. A., Hr., Bremen Wilhelm, L., Hr., Berlin-Friedenau
Wilhelm, D.

Wilhelmi, F., Hr. Oberstleutn, a. D. Hand *Willing, P., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt En

Z ander, J., Hr. Bürgermeister m. Fank-Bad Godesberg Schwarzer Wald *Zapp, O., Hr., Stuttgart Grüner Wald *Zwick, J., Hr., Köln Hotel Osterheit

Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park

Alle Zimmer mil lliessendem warmen und kaiten Wassel

Beste Verpflegung.

Monats-Zimmer

In vornehmem ruhigem Hause während der Wintermonate Zimmer abzugeben, auch mit Bad und allem Komfort - Thermalwasser -Lift - Nähe Kurhaus.

Offerten unter Nr. 396 an das Badeblatt,

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, berrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

wird es bestimmt der Strickhandschuh beibringen.

Er eignet sich wirklich nur zum kameradschaftlichen

Gelegenheit: "Wunderschönes Wetter heute nd, Inge. Woller wir "

Hotel Pension

Bierstadter Str. 3. Tel. 27139 Neuer Besitzer: E. W. SEIB

Das Kleinste: "Sagen sie einmal, warun

"shake hand".

Sie haben den Männern den praktischen Handschuh abgeguckt, Genau wie der Herrenhandschuh ist der neue Damenhandschuh in der Mitte dick in Mustern oder meliert gestrickt.

auch der neue Handschuh seine pädagogischen Folgen

haben. Herren, die bisher nicht wussten, dass man

Scherze um Frauen. Da die Mode manchmal erzieherisch wirkt, wird

Frauenlogik: "Hier sitz' ich und esse ein Praliné nach dem andern, und du hast nicht mal so viel Energie, mich daran zu hindern."

abend, Inge. Wollen wir nicht etwas ausgehen? "Aber gewiss, Lieber, ich bin schon lange nicht

haben sie eigentlich so eine kleine Frau geheinstet — "Ich habe mir gesagt, von allen Übeln soll man das kleinste wählen" das kleinste wählen,"

einer Dame auf der Strasse nicht die Hand küsst, Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung.